



Als dieses Bild von mir gemacht wurde, hatte ich Krebs. Ich wußte es nicht. Ich fühlte mich wohl, geistig klar, seelisch ausgewogen, körperlich stark. Wenige Tage später bekam ich den Befund einer Blutuntersuchung: erhöhter PSA-Wert. Prostatakrebs in einem frühen Stadium. Es spricht einiges dafür, das Leben zu lieben, und es spricht einiges dagegen; wenn Ihre Rechnung positiv ausfällt, sollte Ihnen das Leben ein paar Tropfen Blut jedes Jahr wert sein.

Machen Sie es dem Krebs nicht leicht, werden Sie aktiv!

Michael Köhlmeier, Schriftsteller

Für persönliche Gespräche stehen zur Verfügung:

Schruns: Emil Kessler, T 05556/75913, 0664/5155680
Bludenz: Lothar Mathies, T 0664/73810175
Göfis: Karl Lobak, T 05522/32797
Rankweil: Hans Tschernig, T 0664/1214965
Weiler: Herbert Schwärzler, T 0699/19075976
Dornbirn: Armin Hinterauer, T 0699/18118134
Arno Masal, T 0676/5050315
Lustenau: Manfred Hämmerle, T 0664/4731130
Wolfurt: Herbert Guldenschuh, T 05574/64989
Bezau: Erwin Feldkircher, T 05514/2361



Weitere Infos und Downloads unter www.vsprostatakrebs.at

3. Auflage 2010,
In Zusammenarbeit mit den
Fachärzten für Urologie in Vorarlberg



ÖSTERREICHISCHE KREBSHILFE
VORARLBERG



**Männer werden aktiv
ab 45 plus**

**Früherkennung bei
Prostatakrebs ist möglich.**

Durch einen einfachen Bluttest, ist es möglich Prostatakrebs in einem frühzeitigen und heilbaren Stadium zu erkennen.

Warum Prostatakrebs-Früherkennung?

Im Frühstadium verursacht Prostatakrebs keine Beschwerden ist aber durch verschiedene Behandlungsmethoden in der Regel heilbar. Im fortgeschrittenen Stadium überschreitet der Tumor die Organgrenzen und bildet Metastasen. Dann ist eine Heilung nur noch schwer möglich.

Die Erkrankung kann ohne Früherkennungsuntersuchung nur sehr selten erkannt werden. Durch einen einfachen Bluttest mit PSA-Bestimmung (PSA = Prostata Spezifisches Antigen), ist es möglich, diesen Tumor in einem frühzeitigen und damit heilbaren Stadium zu erkennen.

Darum: Verlangen Sie den PSA-Test auch bei Ihrer Vorsorgeuntersuchung. Wählen Sie einen Arzt, dem die Früherkennung ein wichtiges Anliegen ist.

Ab welchem Alter soll eine Prostatakrebs-Früherkennung durchgeführt werden?

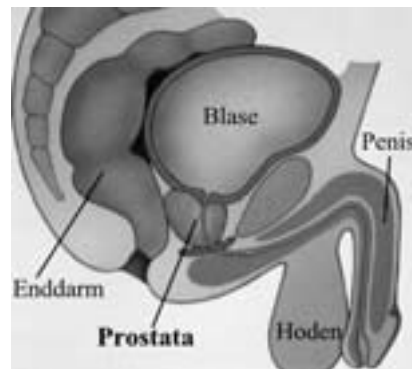
Alle Männer ab dem 45. Lebensjahr sollten einmal jährlich eine Früherkennungsuntersuchung durchführen lassen. Besteht eine familiäre Vorbelastung (Prostatakrebs bei Vater oder Bruder), empfehlen wir diese Untersuchung ab dem 40. Lebensjahr.

Wie erfolgt Prostatakrebs-Früherkennung?

Die Blutabnahme aus einer Armvene kann einfach durch den Hausarzt, Urologen oder in einer urologischen Ambulanz durchgeführt werden. Ist der PSA-Wert auffällig, so sollte in jedem Fall eine weitergehende urologische Untersuchung erfolgen, um festzustellen, ob es sich um Prostatakrebs handelt. (Nicht jede PSA-Erhöhung bedeutet Krebs.)

Der Verlauf und ein eventueller Gesamt-PSA-Anstieg sind wichtige Hinweise. Der PSA-Pass erleichtert dem Arzt die Beurteilung.

Nur der urologische Facharzt kann feststellen, ob eine Gewebeprobenentnahme der Prostata zur weiteren Abklärung notwendig ist. Diese Untersuchung kann einfach und nahezu schmerzfrei ohne Narkose durchgeführt werden.



Was ist die Prostata?

Die Prostata (Vorsteherdrüse) ist ein Drüsenkörper, der die Harnröhre unterhalb der Harnblase umschließt. Ihre Hauptfunktion liegt in der Produktion von Prostataflüssigkeit, die den Hauptbestandteil der Samenflüssigkeit bildet. Die Prostata hat eine kastanienähnliche Form und Größe. Sie kann sich jedoch mit zunehmendem Lebensalter deutlich vergrößern und dadurch Beschwerden beim Urinieren verursachen.

Was ist Prostatakrebs?

Prostatakrebs ist eine bösartige Erkrankung der Vorsteherdrüse, die unbehandelt zum Tode führt. Er ist der häufigste bösartige Tumor des Mannes und nach dem Lungenkrebs die zweithäufigste Todesursache unter den Krebserkrankungen beim Mann. Kommt es zu unkontrollierter Tumorzellteilung, können sich Tochtergeschwülste (Metastasen) in anderen Organen bilden.

Was kann Mann zur Vorbeugung tun?

Ausgewogene, fettarme Ernährung, körperliche Betätigung sowie ideales Körpergewicht anstreben (BMI – Body Mass Index) und reichliche Flüssigkeitszufuhr stärken die natürlichen Abwehrkräfte.

Mehr Infos auf
www.vsprostatakrebs.at

